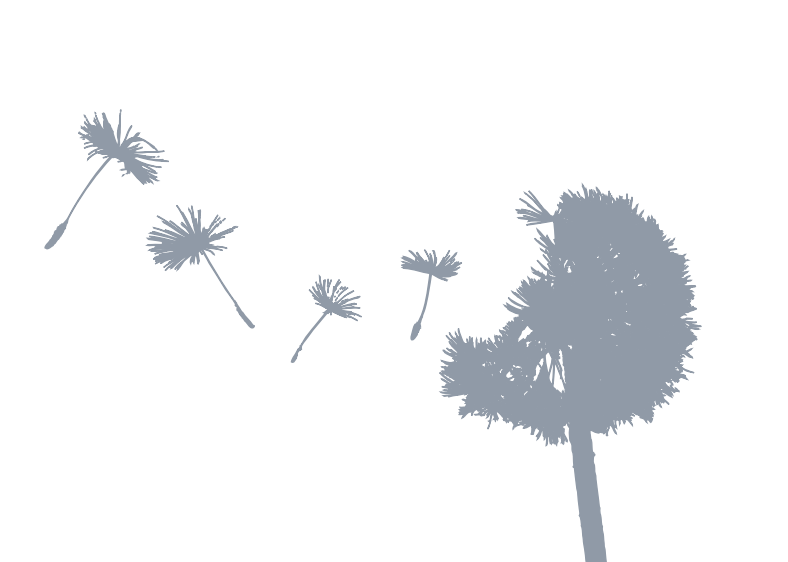




Haus des Stiftens
Engagiert für Engagierte

Tätigkeitsbericht 2014



Inhaltsverzeichnis

- 3 **A. Einleitung**
- 4 **B. Kurzbericht zu den gemeinnützigen Programmen**
 - 1. Informationsservice für Engagierte
 - 2. PLAN B
 - 3. Projektservice International
 - 4. IT-Know-how für Non-Profits
 - 5. IT-Spenden für Non-Profits
- 6 **C. Kurzbericht über die Zahlen**
- 10 **D. Detailberichte**



A. Einleitung

Das Haus des Stiftens engagiert sich als Sozialunternehmen für die wirkungsvolle Lösung gesellschaftlicher Aufgaben. Dazu stellt das Haus zum einen gemeinnützige und zum anderen wirtschaftliche Angebote bereit, die beide zum Ziel haben, bürgerschaftliches Engagement zu stärken. Die kostenlosen gemeinnützigen Angebote haben das primäre Ziel, Privatpersonen und Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Engagement zu unterstützen und ihnen Orientierung zu bieten. Die wirtschaftlichen Angebote bieten Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und Non-Profits Hilfen bei der wirkungsvollen Umsetzung ihres Engagements. Die Überschüsse aus den wirtschaftlichen Angeboten dienen zur Finanzierung der gemeinnützigen Angebote. Neben den Unterschieden der beiden Angebotsbereiche gibt es aber ein gemeinsames Fundament, auf dem alle Angebote des Hauses stehen:

Was ist unser Ziel?

Immer mehr Engagierte lösen wirkungsvoll immer mehr gesellschaftliche Aufgaben.

Wer ist unsere primäre Zielgruppe?

Engagierte Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und Non-Profits, die im größeren Umfang Geld, Zeit, Produkte, Serviceleistungen oder Wissen für die Lösung einer gemeinnützigen Aufgabe zur Verfügung stellen.

Welchen Ansatz verfolgen wir?

Um gesellschaftliche Aufgaben wirksam zu lösen, engagieren sich Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen gemeinsam mit Non-Profits.

Warum verfolgen wir diesen Ansatz?

Wir sind davon überzeugt, dass gesellschaftliches Engagement wächst, wenn der einzelne Engagierte persönlich erlebt, welche positive Wirkung sein Engagement für die Gesellschaft und auch für ihn selbst hat. Dies erleben Engagierte unserer Meinung nach besonders in der Gemeinschaft mit anderen Engagierten.

Unser Selbstverständnis?

Wir verstehen uns als engagiertes Sozialunternehmen, das Angebote schafft, die gemeinsames Engagement von Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und Non-Profits wirksamer machen.

B. Kurzbericht zu den gemeinnützigen Programmen

Der vorliegende Tätigkeitsbericht bezieht sich auf unsere fünf gemeinnützigen Programme des Jahres 2014.

1. Informationsservice für Engagierte

Mit dem Informationsservice bieten wir Privatpersonen und Unternehmen Informationen und Impulse insbesondere in der Startphase von bürgerschaftlichem Engagement. Über 100 Orientierungsgespräche mit Privatpersonen wurden geführt, die sich über die Möglichkeiten und Grenzen bürgerschaftlichen Engagements informieren wollten. Darüber hinaus wurde die Broschüren „Grundwissen Stiften“, „Steuerliche Aspekte beim Stiften und Spenden“ und „Mit dem Erbe Gutes tun“ in Kooperation mit der Stiftung Stifter für Stifter überarbeitet und verbreitet. Anfragen von Zeitungen und Medienanstalten wurden bearbeitet, insbesondere um vorbildliche Stifter in die Öffentlichkeit zu bringen. Veranstaltungen im Stiftungsumfeld wurden besucht und mit Fachvorträgen zu den Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland und auch in Österreich unterstützt.

2. PLAN B

Mit der Entwicklung des Konzepts PLAN B für Non Profits versuchen wir, gemeinnützigen Organisationen einen Weg aufzuzeigen, wie sie selbst mehr Privatpersonen, Förderer, Stifter und Erblasser als Partner für mehr bürgerschaftliches Engagement gewinnen können. Dazu wurden Erfolgsmodelle aus dem In- und Ausland recherchiert und eine Vielzahl von Interviews geführt.

3. Projektservice International

Mit dem Projektservice haben wir ein Angebot für Privatpersonen und Unternehmen etabliert, die sich im Ausland engagieren wollen. Ziel war es dabei, die Engagierten über die Chancen, aber auch die Probleme von Auslandsengagement zu informieren und ihnen mögliche Wege aufzuzeigen. Dazu musste das Angebot zunächst konzipiert werden, mögliche Interessenten über das Angebot informiert und dann Menschen, die sich im Ausland engagieren wollen, begleitet werden. Dafür hat das Haus des Stiftens im Jahr 2014 insgesamt über 321 Mitarbeiterstunden aufgewendet. Außerdem haben sich Beiräte, Förderer und Partner des Hauses in großem Umfang ehrenamtlich für das Projekt engagiert. Finanziell wurde im Jahr 2014 ein Auslandsprojekt mit Geldspenden in Höhe von 24.000 Euro und einer Sachspende im Wert von 1.390 Euro gefördert. Diese Förderung diente auch dazu, die Förderprozesse und das Berichtswesen zu testen.

4. IT-Know-how für Non-Profits

Gemeinnützige Organisationen stehen häufig vor der Frage, wie sie ihre Tätigkeiten und Prozesse effektiv mit Hilfe von IT verbessern können. Beim Programm ITKnow-how für Non-Profits geht es uns darum, die Arbeit in gemeinnützigen Organisationen in Deutschland zu fördern, indem wir ihnen kostenfreies Wissen zur effektiven Nutzung von Technologie und digitalen Tools zur Verfügung stellen. Neben Fachartikeln wurde ein umfassendes Webinarangebot etabliert, bei dem Experten ihr Wissen pro bono zur Verfügung stellen. Für die technische Einrichtung der Webinarstruktur, für die Gewinnung der Experten, für die Informationsarbeit gegenüber den Non-Profits und für die Durchführung der Webinare wurden 1.022 Stunden eingesetzt.

5. IT-Spenden für Non-Profits

Um die IT-Kosten bei den Non-Profits zu senken, haben wir im Jahr 2014 Hard- und Softwarespenden von Unternehmen in Höhe von 47.905.308 Euro an mehrere Tausend gemeinnützige Organisationen in Deutschland vermittelt. Dazu haben wir Gespräche mit den Unternehmen gesucht und sie zu den IT-Spenden motiviert. Außerdem standen wir Ihnen für Fragen zu ihren Spenden zur Verfügung.

C. Kurzbericht über die Zahlen

Um eine transparente Trennung zwischen wirtschaftlichen und gemeinnützigen Aktivitäten zu gewährleisten, schreiben seit dem 1.1.2014 alle Mitarbeiter des Hauses minutengenau ihre komplette Arbeitszeit auf Projekte, die eindeutig den Programmen zugeordnet sind. Dies wurde notwendig, da alle Mitarbeiter sowohl wirtschaftliche als auch gemeinnützige Aufgaben bearbeiten und somit eine genaue Zuordnung nur über die Zeiterfassung möglich ist. Im Jahr 2014 haben die Mitarbeiter 2.593 Stunden für die gemeinnützigen Programme gearbeitet, 29.291 Stunden für wirtschaftliche.

Report Mitarbeiter Stunden - Ideeller Bereich



Zeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014

Bereich Nr	Bereich	Projekt Name	Stunden
11	Projektservice International		321,75
		PSI Eigene und Präsenz auf Fremdveranstaltungen	64,08
		PSI Veröffentlichungen und Kommunikationsmittel	73,33
		PSI operative Unterstützung der Engagierten	155,08
		PSI Networking und Individuelle Gespräche	20,00
		PSI Förderung des Pepa Kinderheims	9,25
12	Informationsservice für Engagierte		693,00
		Erstinformation für Interessenten	121,92
		Aktualisierung der Standardbroschüren	53,67
		Unterstützung Stifter für Stifter - Öffentlichkeitsarbeit z.B. Newsletter	169,50
		Unterstützung der operativen Arbeiten Stifter für Stifter - Veranstaltungen etc.	122,50
		Stifterinitiative Nürnberg	12,17
		Münchener Stiftungsfrühling	33,83
		Allgemeine Presse und Öffentlichkeitsarbeit	161,42
		Stifterkultur Österreich fördern	18,00
14	IT Know How vermitteln		1.022,17
		IT- Artikel und Workshops für Non-Profits	208,67
		IT Webinare	813,50
73	PLAN B		556,17
		Plan B für Non Profits erstellen	528,58
		PLAN B verbreiten - Vorträge, Expertengespräche, Artikel veröffentlichen	27,58
Gesamtsumme			2.593,08

In den Jahren 2000 bis 2013 wurden die gemeinnützigen Aktivitäten des Haus des Stiftens, von ihrer 100-prozentigen Gesellschafterin, der Alexander Brochier Stiftung, übernommen. Die wirtschaftlichen Angebote, wie z.B. die Stiftungsverwaltung, wurden von der Stiftungszentrum.de Servicegesellschaft erledigt, die zum 1.1.2014 in die Haus des Stiftens gGmbH umgewandelt worden ist.

Sämtliche Aufwendungen der Haus des Stiftens gGmbH sowie alle Projekte in der Zeiterfassung werden den vier Kostenstellen eindeutig zugeordnet:

1. Gemeinnützige Kostenstelle
2. Wirtschaftliche Kostenstelle 1 (Persönliche Betreuung von Engagierten)
3. Wirtschaftliche Kostenstelle 2 (Online Betreuung von Engagierten)
4. Allgemeine Kostenstelle (IT, Personal, Raumkosten etc.)

Im Jahr 2014 haben die Mitarbeiter 2.593 Stunden für die gemeinnützigen Programme gearbeitet, 29.291 Stunden für wirtschaftliche. In Kombination mit den gewichteten Gehälter der Mitarbeiter konnten 9,83 % der Personalkosten eindeutig den gemeinnützigen Projekten zugeordnet werden, 90,17 % der Personalkosten eindeutig den wirtschaftlichen Aktivitäten.

Wie im Jahr 2014 mit dem Finanzamt vereinbart, werden die Aufwendungen der allgemeinen Kostenstelle auf Basis des ermittelten Prozentsatzes der gewichteten Personalkosten auf den gemeinnützigen und wirtschaftlichen Bereich verteilt.

Diese Aufteilung ist die Grundlage für die Ermittlung des Ergebnisses aus dem gemeinnützigen Bereich und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und somit Basis für die beim Finanzamt eingereichte Körperschafts- u. Gewerbesteuererklärung der Haus des Stiftens gGmbH.

Konto	Bezeichnung kurz	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb KOST 10 + 20	Ideeller Bereich KOST 40	Nicht eindeutig zuordbarer Bereich KOST 30	Gesamtsumme KOST 10+20+30+40
1020	Umsatzerlöse	3.683.027,33	346.553,65	52.378,36	4.081.950,66
1040	Best.Verdg. FE/UE	-298.150,00			-298.150,00
1051	Gesamtleistung	3.384.877,33	346.553,65	52.378,36	3.783.800,66
1060	Mat./Wareneinkauf			-3.505,44	-3.505,44
1080	Rohrertrag	3.384.877,33	346.553,65	55.883,80	3.787.306,10
1090	So. betr. Erlöse	21,37			21,37
1092	Betriebl. Rohrertrag	3.384.898,70	346.553,65	55.883,80	3.787.327,47
1100	Personalkosten			1.692.742,79	1.692.742,79
1120	Raumkosten			136.723,39	136.723,39
1140	Betriebl. Steuern			84,00	84,00
1150	Versich./Beiträge	950.786,84	4.687,12	4.103,19	959.577,15
1180	Kfz-Kosten (o. St.)	183,08		3.353,43	3.536,51
1200	Werbe-/Reisekosten	55.146,98	6.658,32	81.094,00	142.899,30
1220	Kosten Warenabgabe	235.637,31	50.283,58	183.692,97	469.613,86
1240	Abschreibungen			65.696,74	65.696,74
1250	Reparatur/Instandh.			4.194,05	4.194,05
1260	Sonstige Kosten	36.601,19	26.404,23	234.358,63	297.355,37
1280	Gesamtkosten	1.278.355,40	88.033,25	2.406.043,19	3.772.423,16
1300	Betriebsergebnis	2.106.543,30	258.520,40	-2.350.159,39	14.904,31
1310	Zinsaufwand			10,54	10,54
1312	Sonst. neutr. Aufw		27.090,00		27.090,00
1320	Neutraler Aufwand		27.090,00	10,54	27.100,54
1322	Zinserträge	1.708,20		134,49	1.842,69
1323	Sonst. neutr. Ertr	40.000,00			40.000,00
1330	Neutraler Ertrag	41.708,20		134,49	41.842,69
1345	Ergebnis vor Steuern	2.148.251,50	231.430,40	-2.350.035,44	29.646,46
1355	Steuern Eink.u.Ertr	10.376,80			10.376,80
1380	Vorläufiges Ergebnis	2.137.874,70	231.430,40	-2.350.035,44	19.269,66

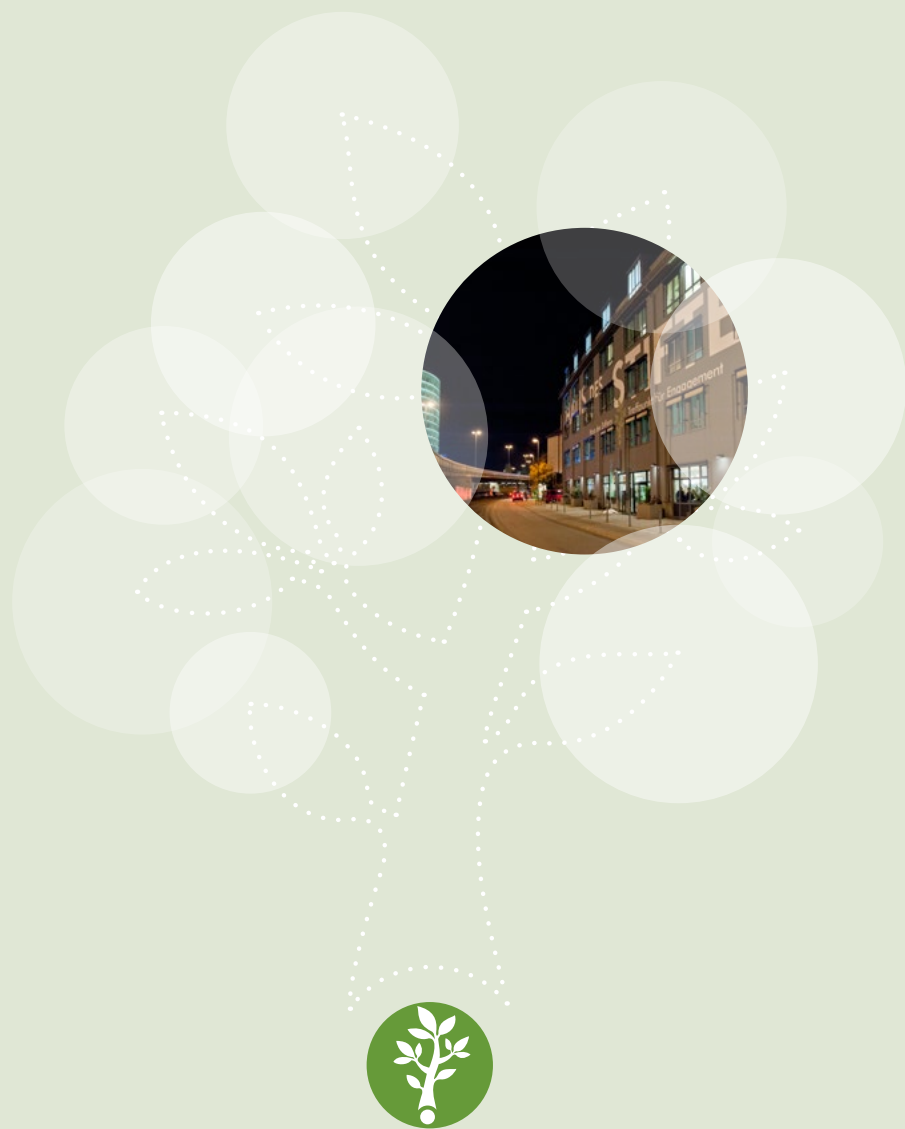
Gesamtsumme KOST 10+20+30+40	9,83% Umlage von KOST 30 für ideellen Bereich	Ergebnis ideeller Bereich	91,17% Umlage von KOST 30 für wirtschaftlichen Bereich	Ergebnis wirtschaftl. Geschäftsbetrieb
4.081.950,66	5.148,79	351.702,44	47.753,35	3.730.248,22
-298.150,00				-298.150,00
3.783.800,66	5.148,79	351.702,44	47.753,35	3.432.098,22
-3.505,44	-344,58	-344,58	-3.195,91	3.850,02
3.787.306,10	4.804,21	351.357,86	50.949,26	3.435.948,24
21,37			0,00	21,37
3.787.327,47	5.493,38	351.357,86	50.949,26	3.435.969,61
1.692.742,79	166.396,62	166.396,62	1.543.273,60	1.526.346,17
136.723,39	13.439,91	13.439,91	124.650,71	123.283,48
84,00	8,26	8,26	76,58	75,74
959.577,15	403,34	5.090,46	3.740,88	954.486,69
3.536,51	329,64	329,64	3.057,32	3.206,87
142.899,30	7.971,54	14.629,86	73.933,40	128.269,44
469.613,86	18.057,02	68.340,60	167.472,88	401.273,26
65.696,74	6.457,99	6.457,99	59.895,72	59.238,75
4.194,05	412,28	412,28	3.823,72	3.781,77
297.355,37	23.037,45	49.441,68	213.664,76	247.913,69
3.772.423,16	236.514,05	324.547,30	2.193.589,58	3.447.875,86
14.904,31	-231.020,67	26.810,56	-2.142.640,32	-11.906,25
10,54	1,04	1,04	9,61	9,50
27.090,00		27.090,00		0,00
27.100,54	1,04	27.091,04	9,61	9,50
1.842,69	13,22	13,22	122,61	1.829,47
40.000,00				40.000,00
41.842,69	13,22	13,22	122,61	41.829,47
29.646,46	-231.008,48	-267,25	-2.142.527,31	29.913,71
10.376,80				10.376,80
19.269,66	-231.008,48	-267,25	-2.142.527,31	19.536,91

In Summe hat das Haus des Stiftens 346.553 Euro an Geldspenden eingesetzt sowie 47.905.308 Euro an IT-Spenden für die Umsetzung ideeller Zwecke.

D. Detailberichte

Verfügbare Detailberichte und Unterlagen

- Programmbericht 2014: Informationsservice
- Programmbericht 2014: PLAN B
- Programmbericht 2014: Projektservice International
- Programmbericht 2014: IT-Know-how für Non-Profits



Haus des Stiftens München

Landshuter Allee 11 | 80637 München | Telefon 089 744 200 210

Fax 089 744 200 300 | muenchen@haus-des-stiftens.org

Haus des Stiftens Büro Siegburg

Am Brauhof 1 | 53721 Siegburg | Telefon 02241 14 64 08 0

Fax 02241 14 64 08 99 | siegburg@haus-des-stiftens.org